Bach und Schütz am Hofe zu Versailles

Dresdner Kammerchor gastierte zur Finissage der Sachsen-Ausstellung

Anlässlich der umfangreichen Ausstellung der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden im Schloss Versailles „Splendeurs de la cour de Saxe. Dresde à Versailles“ zeigte sich der Dresdner Kammerchor bei seinem Gastspiel in Frankreich einmal mehr als Kulturbotschafter des Landes Sachsen. In der Schloßkapelle in Versailles gab der Chor unter Leitung von Hans-Christoph Rademann zwei komplett ausverkaufte Konzerte mit Motetten von Heinrich Schütz und Johann Sebastian Bach. Die am Wochenende beendete, drei Monate währende Ausstellung, die sich mit rund 140000 Besuchern als Besuchermagnet erwies, zeigte mit ihren Exponaten die zahlreichen Verbindungslinien des sächsischen Hofes nach Frankreich. Die Einladung des Dresdner Kammerchores zu den letzten Öffnungstagen der Ausstellung, an denen im Schloss Versailles zudem ein wissenschaftliches Kolloquium „Dresden und das Hofleben in Europa“ unter Schirmherrschaft von Prinz Alexander von Sachsen stattfand, war sinnfällig in Bezug auf die hohe Kompositionskunst im barocken Sachsen, welche sich im Konzert im prachtvollen Bau der „Chapelle Royale“ des Sonnenkönigs gleichsam als weiteres, klingendes Exponat der Ausstellung entfaltete. Ohne Zugaben wurde der gefeierte Chor nicht entlassen, Rademann und der Dresdner Kammerchor gaben mit Felix Mendelssohn-Bartholdy auch einen Ausblick auf die sächsische Vokalkunst im 19. Jahrhundert. Mit den beiden Konzerten zur Finissage, bei welchen auch zahlreiche Dresdner Besucher und Teilnehmer des Kolloquiums anwesend waren, zeigte der Dresdner Kammerchor in überzeugendem Niveau den kulturellen Austausch „von Hof zu Hof“ und kehrte am Sonnabend nach Dresden zurück.